

1. Record Nr.	UNINA9910975234603321
Autore	Alt Peter-Andre <1960->
Titolo	Der Tod der Konigin : Frauenopfer und politische Souveranitat im Trauerspiel des 17. Jahrhunderts / / von Peter-Andre Alt
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; New York, : De Gruyter, 2004
ISBN	9786613396716 9781283396714 1283396718 9783110201512 3110201518
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (272 p.)
Collana	Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte, , 0946-9419 ; ; 30 (264)
Disciplina	830.9
Soggetti	German drama (Tragedy) - History and criticism German drama (Tragedy) - Themes, motives German literature - Early modern, 1500-1700 - History and criticism Grief in literature Queens in literature
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references (p. [233]-252) and indexes.
Nota di contenuto	Front matter -- Inhalt -- I. Was stirbt, wenn die Königin stirbt? Die Monarchin in der politischen Theologie der Frühen Neuzeit -- II. Die Königin als Märtyrerin (Gryphius, Hallmann) -- III. Die Königin im Krieg (Lohenstein) -- IV. Die Königin unter dem Gesetz der Natur (Weise, Lohenstein, Hallmann) -- V. Die Königin im Reich des Scheins (Riemer, Haugwitz) -- Epilog: Requiem für die Königin -- Back matter
Sommario/riassunto	Nach dem politischen Verständnis der Frühen Neuzeit ist der Tod der regierenden Königin als Opfer zu begreifen, das die Kontinuität männlicher Herrschaft gewährleistet. Verweist das Leben der Monarchin auf die Stellvertretungsfunktion, die sie erfüllt, so ihr Sterben auf den Fortbestand der Institution der Krone, deren Dauer nur der König verkörpern kann. Der politische Sinn, den der Tod der Königin erzeugt, besteht darin, dass er die Ordnung der Macht in ähnlicher Weise symbolisch erfahrbar werden lässt, wie der Vorgang des rituellen

Tötens die heilige Gewalt des Lebens. Peter-André Alt untersucht das politische Denken, das im Tod der Königin vergegenwärtigt wird, anhand deutscher und englischer Trauerspiele des 17. Jahrhunderts. Sein interdisziplinär angelegtes Buch, das auch Blicke auf die bildende Kunst und die Rechtshistorie wirft, ist ein Beitrag zur Geschichte der Souveränität und der sie begründenden Konstruktionen von Natur, Gewalt, Körper und Geschlecht.

Peter-André Alt examines the political role accorded to queens in the Early Modern Age, using 17th century German and English tragedies. With its interdisciplinary approach, the book also considers the pictorial arts and legal history and advances our understanding of the history of sovereignty and the constructions of nature, power, body, and gender underpinning it.

---